

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 2

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Aufnahmen

Die in den letzten Klubnachrichten publizierten Neuangemeldeten.

Neuanmeldungen

Haltmeyer Karl, Ing. SBB, Waldheimstrasse 29, Bern (Uebertritt von Sekt. Rätia)
Hänni Fritz, Buchhalter, Schwarzenburgstrasse 226, Liebefeld
Meer Rudolf, Fabrikant, Brunnadernrain 29, Bern (Uebertritt von Sekt. Oberargau)
Mühlemann Alfred, Kanzlist Strassenverkehrsamt, Murtenstr. 251, Bern
Müller Fritz, Autosattler, Brunnhofweg 18, Bern
Müller Albert, Ing., Sulgenheimweg 15, Bern (Uebertritt von Sekt. Uto)
Pulver Fritz Erwin, dipl. Bautechniker, Murtenstr. 220, Bern
Rusch Gerold, Dr. med., Zieglerspital, Bern
Schenker Franz, Betriebsleiter, Wattenwylweg 25, Bern (Uebertritt von Sektion Toggenburg)
Suter Hans, Telephonapparatemonteur, Klaraweg 12, Bern
Wey Louis, Schadeninspektor, Weingartstrasse 3, Bern
Wiedmer Hans, Angest. Kant. Steuerverwaltung, Mühlegässli, Spiez
Wyss Bernhard, Forstingenieur, Villettengässli 41, Muri/Bern (Uebertritt von J.O. Bern)
Zbinden Albert, Dipl. Inst. u. Spenglermeister, Breitfeldstrasse 31, Bern (Uebertritt von Sektion Grindelwald)
Zumbühl Xaver, Dr. jur., juristischer Berater, Schwarztorstrasse 3, Bern
Evertjan de Goede, Verwaltungsoffizier der Marine, Eleonoraweg 8, Nymwegen (Mitgl. der Niederl. Alpenver.)

Mitgliederbeitrag 1948

Nur keine Nachnahme! Teils bittend, teils drohend, ertönt dieser Ruf.
Wer keine Nachnahme wünscht ist dringend gebeten, seinen Club-Beitrag vor dem **5. März** einzuzahlen. Sofortige Einzahlung spart Mühe, Kosten und Aerger.
Der Sektionskassier: Sutter.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 4. Februar 1948 im Kasino

Vorsitz: Otto Stettler

Beginn 20.15 Uhr

Anwesend ca. 300 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst Clubmitglieder und Gäste sowie im besonderen Herrn Dr. Köchli, den Referenten des Abends, und die Mitglieder der Gesangssektion. Zum Beitritt zu dieser Sektion werden alle Gesangsfreudigen erneut eingeladen. Das Protokoll der Januar-Sitzung wird genehmigt. Der Vizepräsident kann 14 Neuangemeldete zur Aufnahme empfehlen (vorbehalten Aktenergänzung im Falle Rinderknecht). Diesen Eintrittsgesuchen wird einstimmig entsprochen. Der Präsident heisst die neuen Clubkameraden willkommen und weist darauf hin, dass vier der Aufgenommenen aus unserer eigenen J. O. stammen. Dem J.O.-Leiter, Herrn Trümpi, wird zu diesem schönen Resultat seiner Tätigkeit herzlich gratuliert. Zum Besuche des Lichtbilder-Vortrages «30 Jahre wissenschaftliche Arbeit im Nationalpark» (6. Februar 20.15, Antonierhaus) werden wir von der Naturforschenden Gesellschaft Bern freundlich eingeladen. Ferner wird auf die Ausstellung in der Berner Schulwarte «Landschaft und Relief» hingewiesen (vom 26. Januar bis 25. März, veranstaltet unter Mitwirkung der Eidgenössischen Landestopographie).

Freudig bewegt kann der Präsident sodann die Mitteilung machen, dass unser im August 1947 verstorbenes Ehrenmitglied, Herr Wilhelm Hildebrand, der Sektion Bern des SAC ein Vermächtnis von Fr. 50 000.— netto Schenkungssteuer zur freien Verwendung ausgesetzt hat. Seitens des Donatoren und seiner Tochter wird der Wunsch ausgedrückt, dass diese Schenkung nicht öffentlich bekanntgegeben werde. Die uns bei der Zürcher Kantonalbank zur Verfügung gestellte Summe werden wir vorerst nach Bern kommen lassen, da wir, wie der Vorsitzende witzig bemerkte, nicht das Risiko laufen können, dass dieses schöne Geld zur teilweisen Deckung des Züka-Defizites verwendet werde. Ueber die Persönlichkeit des Donators, welcher sich übrigens schon in früheren Jahren unserer Sektion gegenüber sehr freigebig zeigte, orientiert ein besonderer Bericht. Im Namen der Sektion spricht der Präsident dem edlen Spender unsern tiefempfundenen Dank aus. Zu Ehren des uns so wohlgesinnten Herrn Hildebrand stimmt die Gesangssektion sodann die beiden Lieder «Heiwehland» und «Das Hildebrand-Lied» an. Ueber die Verwendung des Betrages, natürlich im Sinne der idealen Ziele des SAC, wird der Vorstand in einem späteren Zeitpunkt Vorschläge unterbreiten, da die Abrechnung über den Bau der Trifthütte noch nicht vorliegt. Ueber das Datum der Vorführung des Himalaya-Films kann noch keine Mitteilung gemacht werden.

Hierauf wird das Wort Herrn Dr. Paul Köchli erteilt, zu seinem Vortrag über «Die Abhängigkeit der Dauersiedlung in den Alpen von Bodengestalt und Landwirtschaft». Mit straffer Fassung der Probleme und knapper Darstellung verstand es der Referent ausgezeichnet, auch ein gemischtes Publikum mit seinem wissenschaftlichen Vortrag zu interessieren.

Nachfolgend wird der Film «Hochgebirgspatrouille» vorgeführt, welcher sehr interessante und instruktive Kletterarbeit an der Südwand der Bütlassen zeigt. Ein zweiter Film, «Im Pulverschnee der Schweizerberge», schildert eine Skitour in den Aroserbergen mit Schneeverhältnissen, wie sie uns leider diesen Winter noch nie geboten wurden.

Der Präsident dankt der Gesangssektion für ihre Lieder und Herrn Dr. Köchli für seinen Vortrag. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass uns nach Aufhebung der Zucker- und Milchrationalierung mit einer grösseren Portion «Nidle» auch noch eine gehörige Ladung Pulverschnee beschert werde.

Schluss um 22.10 Uhr.

Der Sekretär: Fr. Braun

Der Klubführer durch die Urner Alpen

steht vor der Neuausgabe. Allfällige Mängel möchten Herrn Dr. Otto Lienhard, dipl. phys. E.T.H., Oberarth (Kt. Schwyz), umgehend mitgeteilt werden.

HIMALAYAFILM-URAUFFÜHRUNG

am Montag, den 1. März 1948, um 20 Uhr 15 im Alhambra-Saal, Bern
mit einleitendem Referat des Expeditionsleiters Herr Alfred Sutter,
Münchwilen/Thg.

Preise der Plätze: 1. Pl. Fr. 4.60, 2. Pl. Fr. 3.45, 3. Pl. Fr. 2.30.
Vorverkauf ab 24. Febr. 1948 bei Büchi, Optiker, Spitalgasse 18, Bern

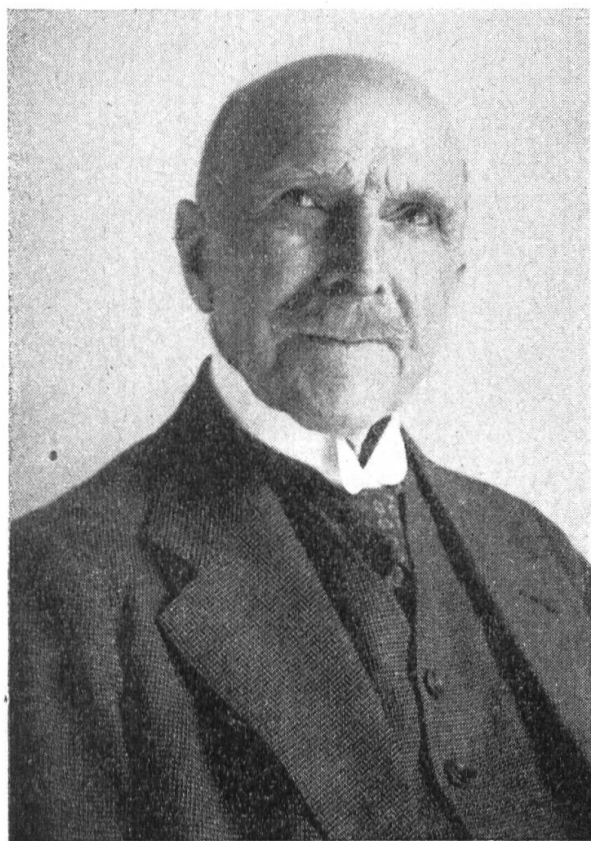
**SAC-Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliederkarte Ermässigung
auf den obern Plätzen: 1. Platz zu Fr. 3.45
2. Platz zu Fr. 2.30**

Welcher jüngere Bergsteiger der Sektion hätte Lust und Freude in der JO mit unsern Junioren zusammenzuarbeiten? Er könnte im April an einem JO-Leiterkurs des CC im Gebiet der Jürg-Jenatsch-Hütte (4. bis 10. April) teilnehmen und dort seine Ausbildung für die schöne, verantwortungsvolle Tätigkeit eines JO-Leiters erweitern und vertiefen. Interessenten bitte ich mit mir Fühlung zu nehmen.
Heini Trümpi, JO-Chef.

Unser Klubmitglied Herrn Alois Beck, Kaufmann, 24jährig, mittelmässiger Alpinist, sucht Anschluss an SAC-Kameraden zwecks gemeinsamer Touren, besonders Ski. Zuschriften an Transitpostfach 224 (Tel. 3 03 66).

Ehrenmitglied Wilhelm Hildebrand †

1854—1947



aufgewachsen in Halle a. S. als Sohn eines Grossmüllers, studierte zuerst Medizin, wurde aber durch Familienverhältnisse genötigt, in das elterliche Geschäft einzutreten. Nach einem Grossbrande baute er die Mühlenwerke neu auf und brachte sie in der Folge durch Tatkraft, Unternehmungsgest und fachmännisches Wissen zu grosser Blüte

Auf seinen vielen Reisen lernte der aufgeschlossene junge Mann auch die Schweiz kennen und ihrer Naturschönheiten wegen schätzen.

Um die Jahrhundertwende kaufte er die **Iffigenalp**, nahm das ihm von der Gemeinde Zweisimmen angebotene schweizerische Bürgerrecht an (1901) und legte damit die deutsche Staatsbürgerschaft nieder. Bereits vorher nahm er den Abschied als Offizier der deutschen Armee.

Im Jahre 1904 baute Hildebrand die **erste Wildstrubelhütte** zwischen Rohrbachstein und Weisshorn und vier Jahre später das komfortablere **Rohrbachhaus**. Beide schenkte er

1915 in hochherziger Weise der Sektion Bern SAC.

Aus Gesundheitsrücksichten nahm er Wohnsitz im Tessin, zuerst in Brissago, dann in Locarno und zur Sommerszeit mit Vorliebe in seinem lieben Airolo. Leider erlitt der 93jährige Greis im August 1947 einen schweren Unfall, der einige Tage später seinen Tod zur Folge hatte.

Ein idealgesinnter, lebenswürdiger und stets hilfsbereiter Mensch ist mit Wilhelm Hildebrand dahingegangen. Der grossen Liebe zur Natur und zu den Bergen gab er Ausdruck durch seine Anhänglichkeit an den Alpenklub, der diese seine Ideale besonders pflegte. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit zeigte er seine Verbundenheit insbesondere mit der Sektion Bern, die er denn auch in seinem Testament grosszügig bedachte.

S.

Wilhelm Lüscher †



Am 6. Februar ist nach längerem Leiden unser getreuer Veteran Wilhelm Lüscher im Alter von 74 Jahren gestorben. Unsere Sektion verliert im Verstorbenen ein treues Mitglied, eine wohlbekannte und geachtete Persönlichkeit, die stets mit ganzer Hingabe die idealen Bestrebungen des S.A.C. fördern und pflegen half.

Wilhelm Lüscher war ein begeisterter Bergfreund und Bergsteiger, der im Laufe seines Lebens viele Touren im Hochgebirge und in den Voralpen ausführte. Er ging nicht um des Sportes willen, sondern aus einer brennenden Liebe zu den Schöpfungen der Natur in die Berge, um ihre Geheimnisse zu erlauschen und sich in sie zu vertiefen. Wenn er in die Berge zog, so tat er es nie ohne gründliche Vorbereitung. Er war deshalb auch ein geschätzter Tourenleiter, der mit Umsicht und Kameradschaftlichkeit die Teilnehmer zu führen verstand. Gründliche Ortskenntnisse, ein angeborener Instinkt, befähigten ihn, sich in jeder Situa-

tion zurechtzufinden. Noch bis ins Alter blieb er den Bergen treu und mit 64 Jahren bestieg er mit dem Schreiber dieser Zeilen bei sehr ungünstigen Verhältnissen das Gspaltenhorn und im Anschluss daran die Büttlassen, diese über die Südwand traversierend.

Die ruhige, gelassene Wesensart machte den Verstorbenen zu einem geschätzten Berg- und Wanderkameraden. Sein ausgeprägter Drang nach Erkenntnis der Natur und Kreatur, ihre Geheimnisse zu ergründen, wurde seinen aufmerksamen Begleitern zu reichem Gewinn.

Einem kleinen Kreis unentwegter, treuer Wanderkameraden und Freunden war es vergönnt, viele Jahre mit Willi Lüscher Wanderungen durch Jura, Emmental und Vorberge zu unternehmen, die zu unvergesslichen Erinnerungen geworden sind. Ueber seinen Tod hinaus bewahren diese Freunde dem lieben Verstorbenen Treue und in ganzer Verbundenheit ein ehrendes und dankbares Andenken. H. Kl.

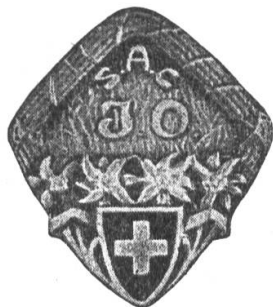
Photosektion

21. Januar 1948.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres wurden die eingegangenen Photos für die Wandermappe betrachtet. Es war eine Freude all die prächtigen Arbeiten zu studieren. Herr Martin leitete in seiner gediegenen Art die Bildbesprechung. Zu bedauern war, dass verschiedene ältere und jüngere Kollegen nicht an der Mappe teilgenommen hatten.

In der Februarsitzung wurden die Farbaufnahmen des S.A.P.V.-Wettbewerbes gezeigt. Eine bunte Bilderfolge von 120 Aufnahmen wurde projiziert. Manch schö-

nes Bild erfreute die Anwesenden, doch war auch eine grosse Anzahl von Aufnahmen vorhanden, die betreffs Sujet und Aufnahme nicht an einen Wettbewerb gehörten: Wiederum war es Herr Martin, der die Bildbesprechung übernahm. Der Präsident, Herr Kündig, erwähnte verschiedentlich die Urteile der Jury und erläuterte damit die ungewohnte Beurteilung der Bilder. W. Sch.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

dieses Mal beschränke ich den Inhalt der JO-Seite auf einige wichtige Mitteilungen:

Nach Art. 5 des JO-Reglementes und der Weisung der JO-Kommission für 1948 gelten alle Junioren, die bis

31. März 1948 ihre Mitgliedschaft nicht erneuert haben, als ausgetreten. Sie werden von der Mitgliederliste gestrichen. Bewerben sie sich später wieder um den Eintritt in die JO, dann werden sie wie Neueintretende behandelt.

Wer die Karte noch erneuern will, tue dies an der Monatszusammenkunft vom **17. März!**

Allen Austretenden rufe ich die Bestimmung in Art. 5, 3. Alinea des JO-Reglementes in Erinnerung.

Frühlingsskikurs im Silvrettagebiet:

Wir haben den Kurs endgültig auf die Zeit **11. bis 18. April** festgesetzt. Anmeldeabschluss ist an der Monatszusammenkunft vom **17. 3.** Entsprechend der Art des Kurses und um eine gute Durchführung zu ermöglichen, müssen wir für die Teilnahme gewisse Einschränkungen festlegen.

Die Teilnehmerzahl soll **12 Junioren** nicht übersteigen. Teilnehmen können in erster Linie Junioren, welche gute Skifahrer sind und an einem JO-Sommerkurs teilgenommen haben. Bei mehr als 12 Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Ueber die Teilnahme von Junioren, welche den Bedingungen nicht gerecht werden, entscheidet der JO-Chef. Alle Angemeldeten und Interessenten erwarten wir zur **1. Vorbesprechung am 24. März 19.30 Uhr im Klublokal.** Dort werden wir Euch Aufschluss geben können über das genaue Programm, die Kosten, usw.

Monatzzusammenkunft März :

Jeder Bergsteiger sollte über die einfachsten Kenntnisse der ersten Hilfe bei Unfällen Klarheit besitzen; nicht nur zu seinen Gunsten, sondern auch zur Hilfe an andere.

Darum soll der Abend des **17.3.** als praktischer Arbeitsabend dazu dienen, Euch einige Grundlagen zu vermitteln und üben zu lassen.

Res Stettler als junger Arzt und Bergsteiger wird diesen Abend leiten und ich rate Euch, von dieser guten und nützlichen Gelegenheit zahlreich zu profitieren.

Programm März:

13./14. Skitour Faulhorn;

17. Monatszusammenkunft im Klublokal;
Anmeldeabschluss für Silvrettakurs;

24. 19.30 Uhr im Klublokal: Vorbesprechung Silvrettakurs.